

Beispiel - FSP im Fach Geschichte

Thema: Der Imperialismus und seine Ursachen

John A. Hobson: Der Imperialismus (1902)

John A. Hobson (1858-1940), britischer Journalist, Publizist und Ökonom. Sein 1902 erschienenes Buch über den Imperialismus hatte einen großen Einfluss auf die wissenschaftliche Diskussion über Ursachen und Folgen des Imperialismus.

[...] Der neue Imperialismus ist für die Nation ein schlechtes Geschäft; er ist ein gutes Geschäft für bestimmte Klassen und Gewerbe innerhalb der Nation. Die riesigen Rüstungsausgaben, die kostspieligen Kriege, die schweren Risiken und Störungen für unsere Außenpolitik [...] sind von großem Schaden für die Gesamtheit, jedoch sehr nützlich für die gegenwärtigen Geschäftsinteressen gewisser Industrien und Berufszweige. [...]

Bei weitem der wichtigste wirtschaftliche Faktor im Imperialismus ist der mit den Investitionen zusammenhängende Einfluss. [...] Aggressiver Imperialismus, der den Steuerzahler so teuer zu stehen kommt [...], der den Staatsbürger einer so schweren, unberechenbaren Gefahr aussetzt, ist eine Quelle fetten Gewinns für den Investierenden, welcher daheim für seine Gelder die von ihm erstrebte profitable Verwendung nicht finden kann und darauf besteht, dass seine Regierung ihm zu erträglichen und gesicherten Kapitalanlagen im Ausland ver helfe.

Wenn wir angesichts der riesigen Ausgaben für Rüstungen, der ruinösen Kriege, der diplomatischen Waghalsigkeiten, mit der neuzeitliche Regierungen ihre territoriale Macht zu erweitern suchen, die simple, praktische Frage stellen: „Cui bono?“¹, dann ist die erste und offensichtlichste Antwort: dem Kapitalanleger.

[...] In dem Maße, wie eine Nation nach der anderen zur maschinellen Produktion übergeht und neuzeitliche Produktionsmethoden einführt, wird es für ihre Fabrikanten, Kaufleute und Bankiers schwieriger, ihre materiellen Hilfsquellen mit Gewinn auszubeuten. So geraten sie mehr und mehr in Versuchung, sich ihrer Regierung zu bedienen, damit sie ihnen durch Annektierung² oder Protektorsverfahren³ irgendein fernes, unerschlossenes Land zur Verfügung stellt. [...] Sämtliche Geschäftsleute geben zu, dass der Zuwachs an Produktionsmitteln in ihrem Lande die Zunahme der Konsumtion⁴ übertrifft, dass mehr Güter hervorgebracht als mit Gewinn abgesetzt werden können, dass mehr Kapital vorhanden ist, als lohnend angelegt werden kann.

Diese ökonomische Sachlage bildet die Hauptwurzel des Imperialismus. [...]

¹ Cui bono? (lateinisch) = Wem nützt es?

² Annektierung = Inbesitznahme als Kolonie

³ Protektorsverfahren = Verfahren zur Einrichtung eines „Schutzgebietes“ (also auch einer Art Kolonie)

⁴ Konsumtion = Konsum/Verbrauch in der Bevölkerung

Quelle: John A. Hobson: Imperialism. A Study. London 1902. [Deutsche Übersetzung aus. P. Alter: Der imperialismus. Grundlagen, Probleme, Theorien. Stuttgart 1994, S. 87f.]. Die Rechtschreibung ist den aktuellen Rechtschreibregeln angepasst.

Aufgaben:

1. Fassen Sie mit eigenen Worten zusammen, wie John A. Hobson die Entstehung des Imperialismus im 19. Jahrhundert erklärt. **(12 P.)**
2. Erläutern Sie, warum der deutsche Imperialismus relativ spät begann und welche Rolle deutsche Kaufleute entsprechend dem Text von Hobson dabei spielten. **(10 P.)**
3. Überprüfen Sie, ob Hobsons Erklärung auch für die nationalsozialistische Expansionspolitik zutrifft. **(13 P.)**
4. Kolonien gibt es heutzutage kaum noch. Ist der Imperialismus also nur ein historischer Begriff? Nehmen Sie begründet Stellung. **(10 P.)**

Viel Erfolg!

Maximale Punkte: 45 Punkte Inhalt 5 Punkte Sprachbewertung 50 Punkte gesamt	Erreichte Punkte: ___ Punkte Inhalt ___ Punkte Sprachbewertung ___ Punkte gesamt	Prozent: Note: Datum, Unterschrift:
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------